

Peter von Matt

Donnerstag, 8. Dezember, Reformiertes Kirchgemeindehaus

19.30 Uhr Apéro, 20.00 Uhr Begegnung mit Peter von Matt

Referat: „Heinrich von Kleist: Der Kollaps der Aufklärung und die Musik“.

Anschliessend Gespräch: Was ist die politische Relevanz der Gegenwartsliteratur 2011?



Peter von Matt hat Generation von Germanistinnen und Germanisten geprägt. Zwischen 1976 bis 2002 lehrte er Neuere Deutsche Literatur an der Universität Zürich. Der mit wichtigsten Literatur- und Wissenschaftspreisen ausgezeichnete Autor ist nicht nur präziser Wissenschaftler, sondern auch ein begnadeter Wortkünstler. Seine Monografien sind inhaltlich und stilistisch ein Lesegenuss. „Verkommene Söhne, missratene Töchter. Familiendesaster in der Literatur“, 1995; Die verdächtige Pracht. Über Dichter und Gedichte“, 1998; „Die tintenblaue Eidgenossen. Über die literarische und politische Schweiz“ 2001; „Öffentliche Verehrung der Luftgeister. Reden zur Literatur“ 2003; „Die Intrige. Theorie und Praxis der Hinterlist“, 2006; „Das Wilde und die Ordnung. Zur deutschen Literatur“, 2007; Wortleuchten. Kleine Deutungen deutscher Gedichte“, 2009.

Peter von Matt berührt mit seiner Authentizität und Poesie, lässt seine Leidenschaft immer wieder neu entfachen für literarische Figuren und Autorinnen und Autoren und bezieht wissenschaftlich und politisch Stellung. Das allzu Menschliche spürt er in literarischen Texten auf und verdichtet seine Gedankenanstösse in Sprache. Marcel Reich-Ranicki hat ihn, den Literaturwissenschaftler, als den wichtigsten lebenden Wortkünstler der Schweiz bezeichnet.

Im ersten Teil des Abends wird Herr von Matt ein Referat zu **Heinrich von Kleist** halten.

Kleists 200. Todestag jährt sich dieses Jahr. Er, der tragische Held der Moderne, zerschellte an seinen Umständen und nahm sich am 21. November 1811 das Leben. Psychologische, historische und kulturgeschichtliche Dimensionen fliessen in die literarische Deutung Kleists hinein.



Danach führen Andreas Cabalzar und Peter von Matt ein Gespräch über die politische und gesellschaftliche Kraft der Literatur, anschliessend Fragen.

Ab 19.30 Uhr sind Sie herzlich zu Bündnerspezialitäten eingeladen!

Andreas Cabalzar